

## A1 Arbeitsprogramm der Grünen Jugend Bremen 2021

Gremium: Landesvorstand Grüne Jugend  
Beschlussdatum: 28.11.2020  
Tagesordnungspunkt: 2. Anträge

### Antragstext

#### 1 Arbeitsprogramm der Grünen Jugend Bremen für das Jahr 2021

2 2021 wird ein bedeutendes und ereignisreiches Jahr werden. Im Herbst steht die  
3 Bundestagswahl an, bei der es endlich einen Politikwechsel geben muss. Einen  
4 Wechsel hin zu einer Politik, die Gerechtigkeit auf allen Ebenen ermöglicht. Hin  
5 zu einer Politik, die das 1,5°-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens endlich  
6 ernst nimmt. Hin zu einer Politik, die die Probleme der Menschen in den Griff  
7 nimmt, Armut bekämpft, klar gegen Diskriminierung steht und für eine bessere  
8 Gesellschaft kämpft. Nur durch einen guten Wahlkampf und starke Forderungen der  
9 Grünen Jugend, auch aus Bremen, wird so ein Wechsel möglich sein.

10 Aber auch außerhalb der Bundestagswahl steht im Jahr 2021 einiges an. Die  
11 Corona-Pandemie wird auch weiterhin eine bedeutende Rolle in unserem  
12 alltäglichen Handeln spielen – und dennoch müssen wir Aktionen ermöglichen,  
13 Politik aktiv mitgestalten und in Bremen mitsprechen, wenn es um die  
14 Landespolitik geht.

15 Dieses Arbeitsprogramm mit den Schwerpunkten „Bildungsarbeit“ und  
16 „Aktionsplanung“ soll der Grünen Jugend Bremen eine Orientierung und Stütze  
17 bieten, um das Potential, welches durch die zahlreichen Mitglieder vorhanden  
18 ist, voll auszuschöpfen.

19 Denn nur so können wir die Zukunft mitgestalten – eine bessere, gerechtere  
20 Zukunft.

#### 21 Bildungsarbeit

22 Die Bildungsarbeit im Jahr 2021 soll einen Rahmen bekommen, der in allen  
23 Projekten einbezogen werden soll. Dieser Rahmen ist auf der geplanten  
24 bundesweiten Kampagne der Grünen Jugend für die Bundestagswahl aufgebaut: das  
25 Thema Gerechtigkeit. Jede Veranstaltung soll so einen Bezug zu dem Thema  
26 Gerechtigkeit erhalten.

27 Ein wichtiger Aspekt unserer Bildungsarbeit war es immer, flexibel auf die Ideen  
28 und Wünsche aller Menschen in der Grünen Jugend einzugehen. Dies soll auch  
29 weiterhin möglich sein. So können Themenkomplexe entweder sehr stark auf das  
30 Thema Gerechtigkeit fokussiert werden, oder die Gerechtigkeitsfrage nur einen  
31 Anteil bei der großen Auseinandersetzung mit einem Thema möglich sein.

#### 32 Themenkomplexe

33 Das Thema Gerechtigkeit ist ein vielfältiges, da es alle Aspekte unserer  
34 Gesellschaft schneidet. Die Wahl der Themen, die konkret behandelt werden, wird

35 den Mitgliedern der Grünen Jugend überlassen. Die folgende Liste an Themen kann  
36 jedoch als Orientierung genutzt werden:

- 37 • Klimagerechtigkeit
- 38 • Bildungsgerechtigkeit
- 39 • Geschlechtergerechtigkeit
- 40 • Armut
- 41 • Diskriminierung
- 42 • Antifaschismus

43 Da viele Themen sehr komplex sind, sollen diese über mehrere Treffen hinweg  
44 behandelt werden. So können verschiedene Perspektiven und Aspekte betrachtet  
45 werden, um Zusammenhänge zu verstehen und politische Forderungen daraus zu  
46 entwickeln.

47 Zusätzlich zu längeren Themenkomplexen soll auch Raum gelassen werden für  
48 Treffen zu aktuellen politischen Themen, denn auch der Austausch darüber ist von  
49 großer Bedeutung. Dieser soll hierdurch gestärkt werden.

#### 50 Methodische Bildung

51 Neben der Inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Gerechtigkeit soll,  
52 gerade in Hinblick auf die Bundestagswahl, auch ein Fokus auf methodische  
53 Bildung gelegt werden. Die zentralen Fragen hierbei lauten: Wie funktioniert  
54 eigentlich die Bundestagswahl? Wie funktioniert Wahlkampf?

55 Bereits frühzeitig sollen erste Workshops zu diesem Thema abgehalten werden, um  
56 eine gute Basis bei allen Mitgliedern zu schaffen. So steigt gleichzeitig die  
57 Motivation, sich am Wahlkampf aktiv zu beteiligen. Für die methodischen  
58 Schulungen wollen wir uns an Expert\*innen aus dem Bundesverband der Grünen  
59 Jugend wenden. Unser Verband ist kompetent und schlagkräftig – das wollen wir  
60 für uns nutzen!

61 Je näher der Wahlkampf rückt, desto konkreter sollen dann die Aspekte, die in  
62 den methodischen Workshops angegangen werden, sein. Das bedeutet, es beginnt mit  
63 allgemeinen Fragen und endet mit der Durchsetzung konkreter Aktionen wie  
64 Projekten in der Stadt, Haustürwahlkampf und mehr.

65 Auch Abseits vom Wahlkampf sollen gerade auch Neumitglieder an Methoden aus der  
66 Politik herangeführt werden. Dies kann gut in Verknüpfung mit konkreten  
67 Veranstaltungen und Aktionen bestehen, bei denen dann direkt darüber gesprochen  
68 wird, wie der Ablauf ist und welche Dinge zu beachten sind. Ein Beispiel hierfür  
69 ist die Teilnahm an einer Demonstration, bei der Menschen, die noch nie auf  
70 einer solchen waren, erklärt wird, wie es abläuft, was – auch hin Hinblick auf  
71 die Corona-Pandemie – zu beachten ist und was man wissen sollte. Zudem wollen  
72 wir gemeinsam mit Neumitgliedern in Aktionswerkstätten Ideen für kreative  
73 Aktionen im Wahlkampf und darüber hinaus erarbeiten.

#### 74 Gestaltung von Bildungsarbeit

75 Um Bildungsarbeit effektiv zu gestalten ist eine vielfältige Gestaltung zentral.  
76 Das bedeutet, Aktiventreffen und Workshops sollen abwechslungsreich gestaltet

77 werden. Eine gute Mischung aus Vorträgen, Diskussionsrunden, Textarbeit und mehr  
78 ist hierbei wichtig. Alle Teilnehmer\*innen müssen konkret mit einbezogen werden.  
79 Das bedeutet auch, die Bildungsarbeit niedrigschwellig zu gestalten. Sowohl bei  
80 der Bewerbung einer Veranstaltung – Titel und erklärende Texte – als auch bei  
81 der Durchführung einer Veranstaltung ist es deshalb wichtig, es nicht so  
82 akademisch aufzuziehen. Fachbegriffe und Fremdwörter sollten vermieden, und wenn  
83 notwendig immer erklärt werden. Denn auch innerhalb unserer eigenen  
84 Bildungsarbeit müssen wir Gerechtigkeit schaffen, und dies ist nur möglich, wenn  
85 wir junge Menschen unabhängig ihres Bildungshintergrundes erreichen können.

86 Um die Bildungsarbeit direkt mit politischen Forderungen zu verknüpfen, ist ein  
87 enges Zusammenspiel mit Aktionen und Aktivismus von großer Bedeutung. So soll am  
88 Ende eines Treffens reflektiert werden, welche politischen Forderungen wir aus  
89 der Befassung mit einem Thema ziehen, und in welcher Form diese Umzusetzen sind.  
90 Die Forderungen können zum Beispiel auf Demonstrationen getragen werden  
91 (Gestaltung von Demonstrationsschildern), oder auch in konkrete Anträge (z.B. an  
92 die Grünen in Bremen, an den Bundesverband der Grünen Jugend) umgesetzt werden.  
93 Hier ist zum Beispiel die Zusammenarbeit mit einer der Arbeitsgemeinschaften, in  
94 deren Themenfeld das Thema passt, denkbar.

95 In Hinblick auf die Corona-Pandemie ist neben einem guten Konzept für Workshops  
96 vor Ort auch eine vielfältige Gestaltung von Bildungsarbeit online notwendig.  
97 Bei Onlineworkshops ist es noch wichtiger als vor Ort, Teilnehmer\*innen über  
98 Diskussionsrunden, Kleingruppenarbeit und durch konkretes Ansprechen mit  
99 einzubeziehen, denn die Konzentrationsfähigkeit ist hier deutlich geringer.  
100 Insbesondere auch im Kontext des Wahlkampfes ist auch der Einbezug der sozialen  
101 Medien bedeutend. So können Veranstaltungen auch über Live-Beiträge bei  
102 Instagram abgehalten werden, oder Fragerunden über die Story organisiert werden.

103 **Speicherung von Wissen und politische Forderungen**

104 Bildung bedeutet nicht nur das Wissen aller auszubauen, sondern auch, dieses  
105 Wissen zu speichern. Daher sollen Vortragsfolien, Notizen, Empfehlungen für  
106 weiterführende Literatur und alle sonstigen gesammelten Dokumente mit neuem  
107 Wissen zentral online aufbewahrt werden.

108 So können alle immer wieder auf das Wissen zurückgreifen, unabhängig vom  
109 Zeitpunkt und ob sie selber an einer Veranstaltung teilnehmen konnten. Dies ist  
110 gerade in Hinblick auf den Wahlkampf wertvoll, da man sich vor Veranstaltungen  
111 zu bestimmten Themen noch einmal damit auseinandersetzen kann. So ist ein  
112 souveränes Auftreten bei der Wahlkampfveranstaltung möglich.

113 **Wahlkampf und Aktionen 2021**

114 Im Jahr der Bundestagswahl wollen wir in Bremen mit vielen Aktionen innerhalb  
115 und außerhalb des Wahlkampfes präsent sein. Wir wollen die Kampagne des  
116 Bundesverbands der GJ auf Bremen anpassen und durchführen. Dabei ist der  
117 Wahlkampf für uns eine Kampagne für eine Bundesregierung links der CDU und eine  
118 Absage an alle schwarz-grünen Träumereien! Mit einem Schwerpunkt auf  
119 Verteilungsfragen, sozialer Gerechtigkeit und einer klaren linken Haltung in den  
120 ökologischen Fragen wollen wir innerhalb und außerhalb der Grünen Partei  
121 Stimmung machen für einen politischen Wandel hin zu einer gerechten  
122 Gesellschaft. Der Wahlkampf ist dabei für uns auch eine Chance, mehr Mitglieder  
123 zu gewinnen und unsere Themen zu setzen. Die schon gesetzten Hauptthemen der

124 Kampagne – Arbeitskämpfe, Umverteilung, Mobilitätswende, Feminismus – haben alle  
125 starke Anknüpfungspunkte in Bremen, die wir nutzen wollen. Dabei ist uns  
126 wichtig, dass unsere Lösungen immer einen Ausweg aus dem Kapitalismus mit seinen  
127 Krisen aufzeigen.

128 Wir werden für die Grüne Partei Wahlkampf machen und uns an einigen ihrer  
129 Aktionen beteiligen. Unsere Kampagne ist aber eine eigenständige mit eigenen  
130 strategischen Zielen – und so werden wir auch auftreten.

131 Für die Umsetzung der Kampagne werden wir ein Wahlkampfteam einsetzen, das den  
132 Landesvorstand bei der Planung und Durchführung unserer Aktionen unterstützt.  
133 Unser Wahlkampf wird Aktionen auf der Straße, Veranstaltungen Demos,  
134 Verteilaktionen und viele weitere kreative Formate beinhalten. Wichtig ist dabei  
135 immer die Beachtung des Infektionsschutzes. Aufgrund der besonderen Situation  
136 mit der Pandemie werden wir verstärkt auf Social Media setzen. Wie im  
137 Bürgerschaftswahlkampf wollen wir mit den Jusos und der Linksjugend Solid zu  
138 einer Vereinbarung kommen, dass sich unsere Mitglieder nicht mit der AfD auf  
139 Podien setzen. Hierfür werden wir auch bei den Grünen werben. Dem Faschismus  
140 keinen Fußbreit!

141 Selbstverständlich wollen wir bereits vor dem Wahlkampf aktiv sein: Mit einer  
142 Fahrradtour im Frühjahr zu kommunal- und landespolitisch wichtigen Orten oder  
143 Naturschutzgebieten wollen wir mehr über die Bremer Landespolitik lernen. Im  
144 Winter ist zudem, sobald das Infektionsgeschehen es zulässt, eine politische  
145 Kohltour geplant. Auch kleine niedrigschwellige Aktionen sind wichtig für uns,  
146 wie zum Beispiel eine Parkraumbesetzung am Parking Day, Fotoaktionen für Social  
147 Media oder die Verbreitung unserer Botschaften mit Sprühkreide. Wichtige  
148 Jahrestage wie den 8. März oder den 1. Mai wollen wir für Aktionen nutzen, um  
149 unsere Themen auf die Straße zu tragen.

150 In unseren neuen AGs wollen wir Positionen zu verschiedenen Themen der Bremer  
151 Politik erarbeiten unseren Standpunkt innerhalb und außerhalb der Grünen Partei  
152 vertreten. So können wir unsere Forderungen einerseits in den  
153 Landesarbeitsgemeinschaften der Grünen tragen, und für diese im Wahlkampf und  
154 darüber hinaus auf der Straße kämpfen. Nach aktuellem Stand wird es drei AGs  
155 geben: Wirtschaft & Soziales, „Öko“ sowie Antidiskriminierung.

156 Zudem werden wir uns intensiv mit dem Thema Verkehrswende auseinandersetzen,  
157 unter anderem im Rahmen der Bundestagswahl-Kampagne. Dabei werden wir  
158 insbesondere unser Ziel der autofreien Stadt thematisieren und uns mit der GJ-  
159 Forderung nach einem ticketlosen ÖPNV beschäftigen. Zudem werden wir die Arbeit  
160 der Klima-Enquetekommission kritisch begleiten und dazu Stellung nehmen.

161 Aktuell beschäftigen wir uns viel mit dem Thema Bildung. Dies soll auch  
162 weiterhin ein Fokus unserer Arbeit und unserer Aktionen sein. Wir bekräftigen  
163 die Forderungen der Grünen Jugend auf Bundesebene nach wirksamen finanziellen  
164 Corona-Hilfen für Studierende, dem Solidarsemester und die Einführung eines  
165 elternunabhängigen Bildungszuschusses, der für ein gutes Leben reicht!

#### 166 Bündnisse

167 Gerade im Wahljahr 2021 wird die Bündnisarbeit für die Grüne Jugend als  
168 parteinaher Verband komplizierter. Wir wollen die Forderungen der linken  
169 Zivilgesellschaft in Bremen aber trotzdem weiter aufnehmen und in die Grüne  
170 Partei und in die Fraktion tragen. Dabei ist uns insbesondere die Mitarbeit im

171 Bündnis gegen Rechts wichtig. Wir werden uns außerdem weiterhin an Demos und  
172 Aktionen feministischer, antifaschistischer und antikapitalistischer Akteure  
173 beteiligen. Wir stellen uns Nazi-Demos und den verschwörungstheoretischen  
174 „Querdenken“-Demos entschlossen entgegen!

175 In Solidarität mit der Seebrücke setzen wir uns für die schnelle Umsetzung des  
176 Bremer Landesaufnahmeprogramms ein. Der Bremer Senat sollte dafür – wie das Land  
177 Berlin – gegen die Bundesregierung klagen! Außerdem setzen wir uns für eine  
178 möglichst dezentrale Unterbringung Geflüchteter ein, um die Landesaufnahmestelle  
179 soweit es geht, zu entlasten. Außerdem möchten wir uns, passend zu unseren  
180 Wahlkampfthemen, weiter mit Gewerkschaftsgrün und den Bremer  
181 Gewerkschaftsjugenden vernetzen, um gemeinsame Themen und Forderungen zu  
182 bearbeiten.

183 Unsere Solidarität gilt der antirassistischen, feministischen und  
184 antikapitalistischen Klimagerechtigkeitsbewegung! Darum kritisieren wir die  
185 hessische Landesregierung und insbesondere die hessischen Grünen in ihrem  
186 Verhalten rund um den Dannenröder Wald scharf. Die Landesregierung muss all  
187 ihren Spielraum nutzen, um die Räumung der Besetzung und die Rodung zu stoppen.  
188 Aber auch die Bundesregierung entlassen wir nicht aus ihrer Verantwortung: Das  
189 Verkehrsministerium muss den Bau der Autobahn stoppen! Wir brauchen einen ganz  
190 neuen Verkehrswegeplan, der die Verkehrswende einleitet. Um unsere Solidarität  
191 mit der Besetzung zu zeigen, wollen wir den Dannenröder Wald besuchen und uns an  
192 Protesten dort beteiligen. Wir stellen uns entschieden gegen die  
193 Kriminalisierung des Protests und setzen uns weiterhin für eine Abschaffung des  
194 Verfassungsschutzes ein – one struggle, one fight!

195 Wenn es 2021 wieder eine Ende Gelände-Massenaktion oder eine Aktion in Bremen  
196 gibt, werden wir uns daran beteiligen. Ziviler Ungehorsam ist für uns ein  
197 selbstverständliches Mittel zur Bekämpfung des fossilen Kapitalismus! Auch an  
198 Demos von Fridays for Future werden wir uns weiterhin beteiligen.

## A2 Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen – Durchschnittsabschlüsse 2021 und 2022

Gremium: Landesvorstand Grüne Jugend  
Beschlussdatum: 28.11.2020  
Tagesordnungspunkt: 2. Anträge

### Antragstext

- 1 Die Versammlung möge beschließen, die folgenden Forderungen in das Programm der
- 2 Grünen Jugend Bremen aufzunehmen:
- 3 Bildung muss gerecht sein. Dieser Grundsatz sollte auch und gerade in
- 4 schwierigen Zeiten gelten.
- 5 Wenn sie es nicht ist, trifft das oft diejenigen ganz besonders, die am Ende
- 6 eines Bildungsabschnitts stehen und ihre Abschlussprüfungen schreiben.
- 7 Aktuell befinden wir uns in einer solchen schwierigen Zeit und entsprechend
- 8 sollten die Maßnahmen aussehen. Deshalb fordern wir, die Prüfungsbestandteile
- 9 der schulischen Bildungsabschlüsse in den Abschlussjahrgängen 2020/21, 2021/22
- 10 sowie allen weiteren Jahren, in denen die Bewertungsgrundlage der Abschlüsse
- 11 direkt von der Coronakrise betroffen ist, zu streichen.
- 12 Stattdessen sollen bei allen Abschlüssen, bei denen die Endnote aus einem
- 13 Prüfungsteil und einem Teil aus vorrangegangenen Leistungen besteht, nur
- 14 letzterer Teil gewertet werden. Dabei sollen dieselben Einbringungs- und
- 15 Gewichtungmaßstäbe wie vorher gelten.
- 16 Bei Abschlüssen, die nur aus einer Prüfung bestehen, muss sorgfältig geprüft
- 17 werden, ob aus den vorher erbrachten Leistungen eine Bewertungsgrundlage zu
- 18 schaffen ist. Andernfalls muss den geprüften Personen eine unbegrenzte und
- 19 bedingungslose Wiederholbarkeit der Prüfungen zugestanden werden.
- 20 Die dadurch gewonnene Flexibilität in der Unterrichtsgestaltung sollte dazu
- 21 genutzt werden, die Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts zum Infektionsschutz
- 22 in den Schulen flächendeckend umzusetzen.
- 23 Falls doch Prüfungen stattfinden sollten, fordern wir, dass diese nicht dazu
- 24 führen können, dass sich der Notenschnitt einer Person um mehr als 0,5 Noten
- 25 verschlechtert oder dass eine Person, deren Vornoten die Zulassung zu einer
- 26 Prüfung rechtfertigen, durch die Prüfungen den Abschluss nicht erhält.

## Begründung

1. Durch die gehäufte Notwendigkeit, Schüler\*innen und Lehrkräfte in Quarantäne zu schicken, ist der Präsenzunterricht in weiten Teilen eingeschränkt bis teilweise ausgesetzt und durch verschiedene Formen von Digital- und Hybridunterricht ersetzt. Bei diesen liegt jedoch in der Unterrichtspraxis keine Stoffvermittlung vor, die in ihrer Qualität mit Präsenzunterricht zu vergleichen ist: Schüler\*innen ist es oft nicht möglich, direkte Nachfragen an die Lehrkräfte zu stellen, ein Unterrichtsgespräch entwickelt sich oft nur sehr eingeschränkt und einige weitere Punkte führen dazu, dass die Schüler\*innen im ähnlichen Maße wie im Präsenzunterricht auf Prüfungen vorbereitet werden.
2. Weiterhin findet der Unterricht an verschiedenen Schulen und sogar in verschiedenen Lerngruppen in massiv unterschiedlichen Maßen im Fernunterricht statt. Dadurch ist eine Vergleichbarkeit zweier Schüler\*innen durch eine zentral gestellte Abschlussprüfung unmöglich zu wahren.
3. Neben der Situation in den Schulen spielt auch die Situation bei den Schüler\*innen zu Hause eine wichtige Rolle: Schüler\*innen sind sehr unterschiedlich mit technischen Geräten und Internet ausgestattet. Dadurch ist es einigen sehr schwer möglich, von zu Hause aus Aufgaben zu lösen und an Videokonferenzen teilzunehmen.
4. Schüler\*innen haben zu Hause oft keine geeigneten Rückzugsorte, um sich auf ihre Prüfungen vorzubereiten. Stattdessen müssen sie teilweise ihre Eltern bei der Führung des Haushalts unterstützen oder sich um ihre Geschwister kümmern. Auch ist es einigen Eltern nicht möglich, ihre Kinder bei der Vorbereitung auf Prüfungen zu unterstützen. Alternative Vorbereitungsmöglichkeiten wie Lerngruppen fallen in Pandemiezeiten weg.
5. Auch wenn die aktuellen Maßnahmen bereits dafür sorgen, dass Schüler\*innen mit großer Sorge auf die Prüfungen schauen, sind die Maßnahmen in Schulen nicht ausreichend, um die beteiligten effektiv vor Infektionen zu schützen. Bei noch weitergehenden Maßnahmen würden die Effekte auf Abschlüsse noch einmal verstärkt. Mit der Streichung der Prüfungen kann man den Schüler\*innen diese Sorge nehmen und ihnen ermöglichen, sich besser auf bestehenden Unterricht und noch zu schreibende Klausuren zu konzentrieren. Gleichzeitig kann man einen wirksamen Infektionsschutz durchsetzen, der den Vorgaben des RKI entspricht.